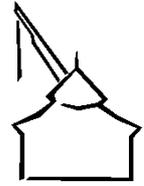


Stadt Oestrich-Winkel im Rheingau



OESTRICH-WINKEL
IM RHEINGAU

Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
Sitzungsdatum	01.07.2020
Uhrzeit	19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Sitzungsort	Raum 222 - Magistratzimmer im Bürgerzentrum,

Anwesend

Vorsitzende:

Christina Laube (CDU)

Mitglieder:

Markus Berg (CDU)

Gerda Müller (SPD)

Marika Prasser-Strith (GRÜNE)

Aylin Sinß (SPD)

Heike Thielke-Alt (CDU)

vertritt Reichbauer, Ingrid (GRÜNE)

Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Hildegard Freimuth (FDP)

Stadtverordnetenversammlung:

Markus Jantzer (FREIE GRÜNE)

Dr. Ute Weinmann (FREIE GRÜNE)

Schriftführerin:

Stefanie Nikolai-Jagiela

Verwaltung:

Mareike Blackert

Daniela Ruthardt

Abwesend

Ingrid Reichbauer (GRÜNE)

Armin Schlepper (FDP)

Ausschussvorsitzende Christina Laube eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Kultur um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

**1. Antrag FREIE GRÜNE: Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlaments in Oestrich-Winkel
2020/16**

Die Stadtjugendpflege besteht derzeit aus drei pädagogischen Fachkräften:
Mareike Blackert (100%) aufgeteilt in 50% Stadtjugendpflege und
50% Kinder- und Jugendbeauftragte (Kinderfreundliche Kommune KfK)
Daniele Ruthardt (50%) Stadtjugendpflege
Julia Sahin (50%) Stadtjugendpflege

Mareike Blackert berichtet

Seitens der Stadtjugendpflege bestehe die Überlegung, das Beteiligungsformat „Jugendforum“ in Oestrich-Winkel vorerst stadtteilorientiert aufzubauen. Es habe sich in der Arbeit und in dem Austausch mit Jugendlichen gezeigt, dass gesamtstädtische Angebote seitens der Zielgruppe eher zurückhaltend angenommen werden.

Bei dem Jugendforum im Jahre 2018 habe die Zielgruppe zu verstehen gegeben, dass sie ein Jugendforum, welches „nicht so statisch und unflexibel“ ist, bevorzugt.

An dieser Rückmeldung möchte sich die Stadtjugendpflege in der Erarbeitung eines Konzeptes richtungsweisend orientieren. Trotz eines lockeren Rahmens sei es von grundlegender Bedeutung, dass den Jugendlichen wahrhaftige Beteiligungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten zugesprochen werden. Die Stadtjugendpflege befinde sich in der Erarbeitung eines Konzeptes, welches beiden Anforderungen gerecht wird.

SV Müller sieht in der stadtteilbezogenen Jugendarbeit eine gute Chance Kontakte aufzubauen.

SV Thielke-Alt hält ein Mitwirken von Jugendorganisationen der einzelnen Parteien für sinnvoll. Jugendpflegerin Blackert weist jedoch auf die Wichtigkeit neutraler Arbeit hin.

SV Janzer sieht in einem Beirat oder einem Forum zu wenig Signifikanz, ein Parlament habe mehr Bedeutung und Einfluss. Man solle mit einem großen Projekt starten.

SV Laube, Chr. berichtet von ihrer Beteiligung an dem 2005 endeten Kinder- und Jugendparlament in Oestrich-Winkel.

SV Prasser-Stieth sieht in dem Aufbau eines Forums sowie in der stadtteilorientierten Arbeit große Flexibilität.

Mag Freimuth merkt an, wie wichtig es ist Interesse bei den jungen Leuten zu wecken.

SV Sinß, A. war in ihrer Jugend Mitglied des Kinderparlamentes in Hattersheim. Aus Erfahrung berichtet sie, wie wichtig eine ständige Akquise junger Leute ist.

SV Dr. Weinmann hält eine gesamtstädtische Strategie für sinnvoll. Ein Parlament habe mehr Einfluss und erreiche mehr Jugendliche. Eine Kooperation mit Kirche, Vereinen, Parteien und Migranten erachtet sie als wichtig.

Bgm Tenge beobachtet bei vielen Jugendlichen Desinteresse zum Thema Politik.

Der Güterbahnhof in Mittelheim, der zu einem Jugend- und Kulturzentrum umgebaut werden soll, könnte zukünftig als Zentrale genutzt werden, um ein Jugendforum aufzubauen.
Die Vernetzung zu anderen Institutionen ist Ziel der Kinderfreundlichen Kommune und wird weiterhin verfolgt.

Der Antrag bleibt zur Beratung im Ausschuss.

Die nächste Berichtserstattung der Stadtjugendpflege soll vor der Kommunalwahl im Jahr 2021 stattfinden.

SV Müller erkundigt sich nach dem Sachstand „Outdoorplatz“ für Jugendliche.
Leider wurde bisher kein geeignetes Gelände gefunden.

SV Dr. Weinmann möchte wissen, wer der Steuerungsgruppe der Kinderfreundlichen Kommune angehört.

Steuerungsgruppe:

Familienbüro, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Bauamt, Baubetriebshof, 1. Stadtrat, Bürgermeister, Stadtjugendpflege, MGH, Wirtschaftsförderung, Kinder- und Jugendbeauftragte

Die Steuerungsgruppe trifft sich viermal jährlich.

2. Antrag Freie GRÜNE: Nachhaltige Paketzustellung in Corona–Zeiten und danach; Mikro-Depots in Oestrich-Winkel aufstellen
2020/90

Der Antrag wurde bereits in der Stadtverordnetenversammlung ausführlich vorgestellt.

SV Müller weist auf eine Studie der IHK Mittlerer Niederrhein in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut hin.

https://www.ihk-krefeld.de/de/media/pdf/verkehr/final_ihk_studie_cityhubs_191104.pdf

SV Dr. Weinmann räumt ein, dass sich diese Studie auf Großstädte bezieht, hält das Konzept jedoch auch für Oestrich-Winkel umsetzbar.

SV Laube, Chr. findet Idee nicht schlecht, sieht Umsetzung in Oestrich-Winkel aber skeptisch.

SV Prasser-Strieth weist darauf hin, dass die Umsetzung des Projektes für kleine Städte nicht ökonomisch ist, was ebenfalls in der Studie zu lesen ist.

Bgm Tenge gibt zu bedenken, dass viele Geschäfte in Oestrich-Winkel die Logistikbranche durch Paketannahme unterstützen – hier dürfe keine Konkurrenz entstehen.

Die personelle Kapazität der Stadtverwaltung lässt eine Umsetzung des Projektes nicht zu.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig **abgelehnt**.

3. Antrag Freie GRÜNE: Koordinierte kommunale Maßnahmen und Bürgerbeteiligung in der neuen Corona-Realität in Oestrich-Winkel
2020/91

Bgm Tenge hat in der Stadtverordnetenversammlung berichtet, was die Verwaltung während des „Shutdown“ für die Bürgerinnen und Bürger initiiert hat.

Der Landkreis, das Land sowie der Bund decken ebenfalls ein großes Spektrum an Aufgaben und Unterstützung ab.

Die Stadt gibt gezielte Informationen an einzelne Personengruppen.

Ein Resümee der vergangenen Monate soll in der Bürgerversammlung im November gezogen werden.

Dies hat Stadtverordnetenvorsteher Laube bereits im Ältestenrat vorgeschlagen.

SV Dr. Weinmann kritisiert die Informationspolitik der Stadt.

SV Prasser-Strith weist auf die Homepage des Landkreises hin.

Diese sei sehr informativ – es besteht keine Notwendigkeit die Informationen auf der städtischen Internetseite zu wiederholen.

SV Laube, Chr. macht Vorschlag, doch einen Hinweis auf die städtische Webseite zur Webseite des RTK zu setzen. Dann wissen Besucher der städtischen Seite, wo sie weitere, gebündelte Infos bekommen.

Beschluss

Der Antrag wird mehrheitlich **abgelehnt**.

4. Machbarkeitsstudie Biosphärenregion im Rheingau-Taunus-Kreis, der Stadt Wiesbaden und im Main-Taunus-Kreis 2019/155

Nach den Vorträgen im UPB am 30.06.2020 wird in den Fraktionen noch beraten. Diskussion und Aussprache erfolgt dann in der nächsten Stadtverordnetenversammlung im August.

5. Verschiedenes

Die Sitzungen des JSSK beginnen zukünftig um 19:30 Uhr.

Oestrich-Winkel, 02.07.2020

Ausschussvorsitzende
Christina Laube

Schriftführerin
Stefanie Nikolai-Jagiela